3. Rhonekorrektion

Prioritäre Massnahmen Visp

Mit den prioritären Massnahmen in Visp ging im Winter 2009/10 der erste Abschnitt des Jahrhundertprojekts 3. Rhonekorrektion in die Ausführung. Das Projekt umfasst die Aufweitung und Ufersicherung auf dem rund 2 km langen Abschnitt durch das Siedlungs- und Industriegebiet von Visp und die Neubauten der zurückversetzten Uferdämme bei den Aufweitungen Baltschieder und Lalden von gesamthaft ebenfalls rund 2 km Länge. Die Arbeiten der insgesamt drei Winter-Etappen wurden im Januar 2010 gestartet und konnten im Frühjahr 2012 abgeschlossen werden. Die Emch+Berger AG Bern hat das Projekt ab Bauprojekt bis und mit Realisierung bearbeitet.

Ort
Visp, Lalden und Baltschieder VS

Kunde
Staat Wallis, Rhoneprojekt

Zeitraum: 2009 - 2012

Bausumme: 9 Mio. CHF

Honorar: 600 TCHF

Erbrachte Leistungen
- Projektierung (Bau-, Ausführungsprojekt)
- Ausschreibung
- Realisierung

Charakteristische Angaben
- Gerinneaufweitung: 1'800 m
- Gesamtaushub: 65'000 m3
- Dammbau: 32'000 m3
- Blocksteinverbau: 12'000 t
- Ingenieurbiologie: 9'200 m2
- Neupflanzungen: 5'000 Stk.